

Amtliche Mitteilungen

Bürgermeisterstammtische 2003

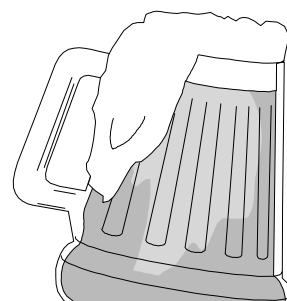


**Zwischenbilanz
nach
18 Monaten
Amtszeit**

BAD  **GOISERN**
WELTKULTURERBEREGION
HALLSTATT & DACHSTEIN
 **SALZKAMMERGUT**

2/2003 – 13. Jahrgang
April 2003
An einen Haushalt • P.b.b.
Aufgabepostamt:
4822 Bad Goisern
Zulassungs-Nr.: 22876L91U





Bürgermeisterstammtische 2003 **Zwischenbilanz nach 18 Monaten Amtszeit**

Größere und kleinere Projekte, viele Besprechungen vor allem die Wirtschaft und den Tourismus betreffend, zahlreiche Begehungen zu

Problemen im Straßen-, Kanalbau und der Wildbachverbauung, Vorträgen verschiedenster Natur der Bürgerinnen und Bürger, der

Besuch unzähliger Versammlungen, Feste und Veranstaltungen, die Abhaltung von Ausschuss-, Vorstands- und Gemeinderatssitzun-

Inhaltsverzeichnis

2 - 5	Aus erster Hand
6 - 7	Gemeinde transparent
8 - 9	Kultur
10	OÖ Hundehaltegesetz
11 - 12	Goiserer Geschichte
12 - 13	Gemeindebücherei & Welterbestudienzentrum
14	SIZ
15	Verdienstzeichen des Landes OÖ
16 - 17	Bike aktuell
18	Gesunde Gemeinde
19 - 21	Aktuelles
22	Volkshilfe
23 - 24	Was – Wo – Wann?

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Bad Goisern

Redakteur: Christian Besendorfer, Tel. 06135/8301-43. Fotos: C. Besendorfer, H. Greunz. Druck: Wilk-Druck, Bad Ischl. Das Journal der Marktgemeinde Bad Goisern dient zur Information der Gemeindebürger u. Gäste über das allgemeine Gemeindegeschehen in Bad Goisern. Erscheint mindestens 4 mal jährlich.

TERMINE Bürgermeisterstammtische

Datum:	Ort:	Lokal:	Ortschaften:
Dienstag, 29.04.	Goisern	Moserwirt	Goisern
Freitag, 02.05.	Lasern	Feuerwehrhaus	Posern, Lasern, Wurmstein, Riedln, Primesberg
Montag, 05.05.	Untersee	Schützenheim	Untersee, Obersee, Sarstein, Pötschen
Dienstag, 06.05.	Stambach	Schneiderwirt	Stambach, Wiesen, Solbach, Görb
Donnerstag, 08.05.	Pichlern	Halleralm	Rehkogl, Kogl, Herndl, Pichlern
Montag, 19.05.	St. Agatha	Agathawirt	St. Agatha, Reitern, Edt
Dienstag, 20.05.	Au / Steeg	Steegwirt	Steeg, Au
Mittwoch, 21.05.	Ramsau	Schützenheim	Muth, Ramsau, Gschwandt, Steinach, Unterjoch
Donnerstag, 22.05.	Weissenbach	Weissenbachwirt	Weissenbach, Wildpfad Anzenau

Beginn: jeweils um 19.00 Uhr

gen, die Gratulation bei runden Geburtstagen und Ehejubiläen und nicht zuletzt die vielseitige Arbeit im Amt waren es, die jene 18 Monate meiner Amtszeit wie im Fluge vergehen ließen.

Wie mein Vorgänger Reinhard Winterauer möchte ich in 9 BÜRGERMEISTERSTAMMTISCHEN ein kurzes Resümee über die Gemeindegearbeit ziehen, geplante Vorhaben verschiedenster Größenordnung vorstellen und erläutern und natürlich vor allem den Bürgerinnen und

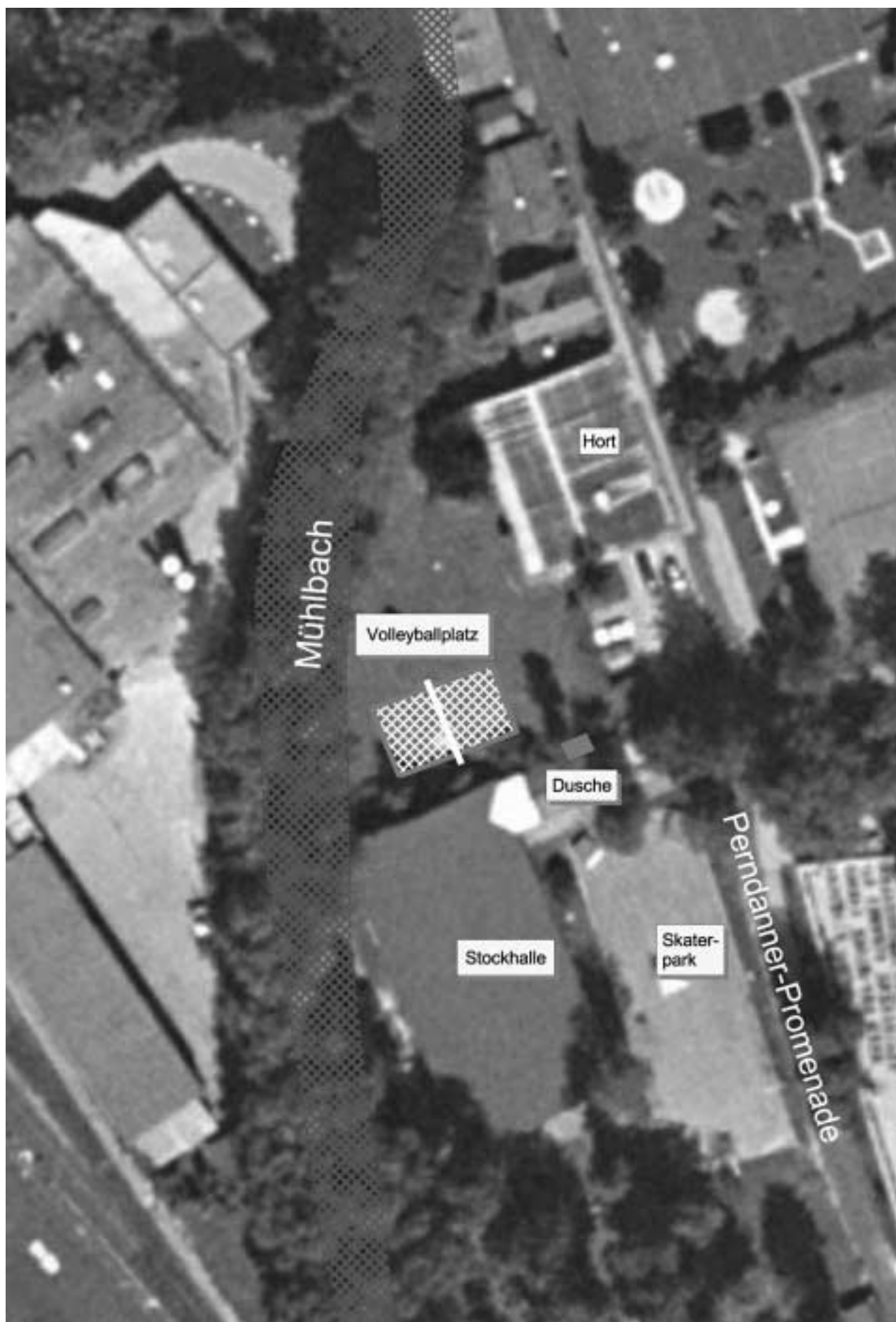
Bürgern unserer Gemeinde „Rede und Antwort“ stehen.

Ich freue mich auf diese Stammtische, weil mir einerseits der Kontakt zur Bevölkerung und andererseits ihre Anliegen und Nöte sehr wichtig sind.

Neben der Verwirklichung von Großprojekten, wie Altenheimneubau, Musikschule, Rot-Kreuz-Haus, Sanierung der HS Goisern, Feuerwehrzeughausbau in Weissenbach, Straßen- Güterwege und Kanalbau als Pflichtaufgaben oder

der „touristischen Nutzung“ von Schloss Neuwildenstein im Zusammenhang mit einer großzügigen Verkehrslösung als „Kürprogramm“ gilt es vor allem den Anliegen der Jugend, der Frauen und Familien besonders Augenmerk zu schenken.

„Stammtisch“ wird gerne mit dem männlichen Geschlecht in Verbindung gebracht, ich würde mich jedoch sehr freuen, wenn viele Jugendliche und Frauen diese Veranstaltungen besuchen:



Neubau eines „Beach-Volleyball-Feldes beim „Stampfl“

Letztlich doch mit großer Mehrheit wurde in der letzten Gemeinderatssitzung meinem Antrag, eine zweite, öffentliche Beachvolleyballanlage zu errichten, zugestimmt.

Trendsportarten begeistern die Jugend und so soll diesem Wunsch bis zum Sommer Rechnung getragen werden.

Als „fast idealer Standort“ bietet sich das von der Gemeinde erworbene Areal (2.260 m²) beim Gewerkschaftsheim an.

Ideal deshalb, weil der Standort zentrumsnah aber doch als eigene Einheit erscheint, Sanitäreinrichtungen beim Skaterplatz vorhanden sind und eine Brause relativ leicht installiert werden kann.

Das „fast“ bezieht sich auf die

Nähe zum Hort, wobei ein friedliches und ergänzendes Nebeneinander und Miteinander durchaus gegeben sein kann.

Für mich ist es wichtig, dass wir rasch reagieren und ein weiteres sportliches Angebot für die Jugend schaffen!

Traunufer - Radweg

Das Herzstück des geplanten Oberösterreichischen Familienradweges im südlichen Salzkammergut.

Der vor Jahren ausgebrochene „Radboom“ ist ungebrochen. Darauf setzt im vermehrten Maß der Oberösterreichtourismus und sieht – wie wir selbst – eine große Chance für das Innere Salzkammergut. Im Zuge der Planung eines oberösterreichischen Familienradweges sind die Verantwortlichen des Landes auch an uns herangetre-

ten, Vorschläge über eine mögliche Trassenführung im Gemeindegebiet von Bad Goisern einzubringen. Natürlich bieten sich Flussläufe – im gegebenen Fall die Traun – besonders gut an.

Diesbezügliche Ideen sind bei gutem Willen durchaus realisierbar, wobei natürlich die Wünsche und das Einverständnis der betroffenen Grundbesitzer einzuholen sind. Einzelne Gespräche werden in den nächsten Wochen stattfinden und sind selbstverständlich Voraus-

setzung für die Weiterverfolgung des geplanten Vorhabens. Als regionale Infrastrukturmaßnahme ist die Weiterführung am Ostufer des Hallstättersees bis Obertraun (zum Teil als kombinierter Rad- und Wanderweg) zu sehen.

Ziel sollte es sein, eine bundesländerübergreifende Lösung mit der Anbindung des Ausseerlandes zu verwirklichen.

Über unsere Ambitionen, dem Ausbau des Mountainbikewegenetzes besondere Bedeutung zukommen zu lassen, berichte ich in der nächsten Ausgabe und verbleibe

mit den besten Osterwünschen

Euer



Was hat eine Adress- oder Namensänderung mit dem Grundbuch zu tun?

Sie haben geheiratet und Ihr Name hat sich geändert. Sie sind umgezogen. Diese Änderungen müssen bei vie-

len Behörden und Organisationen bekannt gegeben werden. Woran oft nicht gedacht wird, ist, diese Än-

derungen auch dem Grundbuchamt (Bezirksgericht) zu melden sind. Was aber bei Nichtbeachtung weitreichende Folgen nach sich ziehen kann:

Es ist also auch in Ihrem Interesse, diese Änderungen ebenfalls beim Grundbuchamt bekannt zu geben.

Kosten: Wie wir vom Grundbuchamt erfahren haben, sind Adressänderungen gratis. Jede andere Änderung kostet derzeit EUR 39,00 (= übliche Gebühr für Grundbucheingaben), es wird also empfohlen, solche Modifikationen bei einer anderen Grundbucheintragung sozusagen „mitzunehmen“, die Gebühr wird dann nur einmal fällig. (Bei Namensänderungen anlässlich einer Heirat ist für die Änderung die Vorlage der Heiratsurkunde im Original notwendig.)

- Bei Erledigungen vom Grundbuchamt muss erst die neue Adresse ermittelt werden, die Zustellung von wichtigen Dokumenten kann sich verzögern.
- Die ev. nicht mehr aktuellen Daten des Grundbuchbeschlusses werden vom Finanzamt für den Einheitswertbescheid verwendet und in weiterer Folge auch von der Gemeinde für den Grundsteuerbescheid und die Vorschriften. Sie erhalten also entweder Bescheide mit falschen Daten oder die Zustellung verzögert sich auch hier mangels der richtigen Adresse.
- Die Gemeinde erhält Grundbuchänderungen nicht nur in schriftlicher Form sondern diese werden auch per Datenträger automatisch in den Datenbestand der Gemeinde/Bauabteilung eingespielt. Ist also am Grundbuch Ihre Adresse nicht geändert, kann es vorkommen, dass die richtigen Daten – sie wurden lt. Meldeamt bereits geändert – durch diese falschen Daten vom Grundbuch wieder überschrieben werden. Auch hier kann es dann zu Verzögerungen bei der Zustellung von Schriftstücken kommen.
- Die Einladungen zu behördlichen Verhandlungen (Bau-, Grenz-, Wasserrecht,...) müssen lt. Grundbuchdatenbestand erstellt werden. Es kann also durch falsche Daten vorkommen, dass Sie von so einer Verhandlung erst zu spät Kenntnis erlangen.

Bargeldlos zahlen im Bürgerservice

Die Bankomatkasse ist in den letzten Jahren für viele Österreicher und in-



ternationale Gäste ein gern genutzter Servicepunkt im täglichen Bezahlablauf geworden. Um diesem Trend folge zu leisten wurde vor einigen Monaten die erste Bankomatkasse im Bürgerservice in Betrieb genommen. Seither ist es möglich, div. anfallende Kosten bargeldlos mit der Banko-

matkarte, aber auch mit den Karten von Visa, Mastercard, American Express u.v.m. zu begleichen. Weiters ist auch die Bezahlung mittels Quick

möglich. Diese Art der Bezahlung findet immer mehr Anklang und wird mittlerweile auch schon bei Parkautomaten und dgl. eingesetzt.



Sie haben Ihre Liegenschaft verkauft oder übergeben. Was ist bezüglich der Gemeindeabgaben zu beachten?



Wie bereits in einer früheren Ausgabe des Gemeindejournals erklärt, dauert es manchmal sehr lang, bis vom Finanzamt ein neuer Einheitswertbescheid erstellt wird. Aus diesem Bescheid gehen u.a. die Besitzer der Liegenschaft sowie der Grundsteuermessbetrag hervor, also genau die Daten, die die Gemeinde für die Vor-

schreibung der Grundsteuer benötigt. Darum muss nach Erhalt eines solchen Einheitswertbescheides von der Gemeinde ein neuer Grundsteuerbescheid erstellt werden, der wieder gültig ist, bis ein neuerer Bescheid folgt. War der Grund für die Ausstellung dieser Bescheide ein Besitzerwechsel, entsteht dabei meist für den alten Besitzer

ein Guthaben und für den neuen eine Nachzahlung, d.h. der alte Besitzer erhält die zuviel bezahlte Grundsteuer wieder zurück.

Da diese **Aufrollung aber nur für die Grundsteuer, nicht für Kanal und Müll**, durchgeführt wird, möchten viele Verkäufer, dass alle Abgaben sofort nach Übergabe des Objektes an den neuen Eigentümer verrechnet werden, was auch für diesen den Vorteil hat, dass nicht zu einem späteren Zeitpunkt mit einer hohen Nachforderung an ihn heran getreten wird.

In diesem Fall wäre es am besten, **wenn sich der neue Eigentümer nach der grundbücherlichen Durchführung des Kaufs (der Schenkung,...) mit der Kassenabteilung der Gemeinde in Verbindung setzt.**

Möglicherweise hat die Gemeinde den Grundbuchsbeschluss noch nicht erhalten, bringen Sie ihn also besser mit. Es wird dann sicher eine geeignete Zwischenlösung bis zur Erstellung der Bescheide gefunden.



Verkehrsbehinderung auf der B 145



Auf der B 145, zwischen Billa und Stephaneum wird eine neue Bitumentragschicht aufgezogen.

Als Fertigstellungstermin ist der 29. Mai 2003 vorgesehen.

Das bedeutet, dass je nach Witterung von Mitte April bis Ende Mai mit starken Verkehrsbehinderungen zu rechnen ist.

Sie werden gebeten, bei Fahrten durch den Baustellenbereich eine Zeitreserve einzuplanen.



**Konzert mit RENATO BORGHETTI im Berghof Predigstuhl!
Am Samstag, 26. April um 17.00 Uhr**



Renato Borghetti Akkordeon (gaita ponto), Daniel Sá Gitarre, Hilton Vacari Gitarre, Pedro Figueiredo Saxophon, Flöte
Der 1963 in Porto Alegre geborene

Interpret und Komponist mit italienischen und deutschen Vorfahren vertritt die starke Instrumental-Tradition Südbrasilens.
Der charismatische Akkordeonist

ist nicht nur stolzer Ranchbesitzer und gelernter Veterinärmediziner, sondern der Star unter den „Neuen Volxmusikanten“ des Südens. Seine schnellen und spielerischen Nummern erinnern an unsere heimische Volksmusik ebenso wie an französische, süditalienische oder Tex-Mex-Anklänge.

Die erste seiner mittlerweile 15 CDs wurde 1984 gleich 130tausend mal verkauft. Damit ist Renato Borghetti oder „Borghettinho“, wie ihn seine Fans liebevoll nennen, der erste brasilianische Musiker, der mit reiner Instrumentalmusik eine goldene Schallplatte einspielte.

Abgesehen von seiner großen Beliebtheit in ganz Brasilien zählen zu den Highlights seiner Karriere Konzerte in Paris, New York und Frankfurt, sowie Auftritte mit Stephane Grapelli und Ron Carter.

80 Jahre Fußball in Bad Goisern



Unter diesem Motto zeigt die Sektion Fußball des Sportvereines Bad Goisern im Gemeindeamt von Bad Goisern vom 7. bis 29. Juni 2003 die wichtigsten Stationen seiner Vereinsgeschichte.

Im Rahmen dieser Ausstellung geben Fotos, Zeitungsberichte, Tabellen, Pokale und Urkunden Zeugnis ab über die sportlichen Höhe- aber auch Tiefpunkte, wird die Bedeutung des Vereines für das gesellschaftliche Leben unserer Heimatgemeinde (Sockenball, Open-Air-Konzerte usw.) gewürdigt, aber auch auf die künftigen Pläne (Umbau der Sportanlage usw.) hingewiesen.

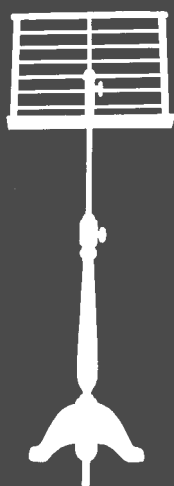
Ebenfalls ein wichtiger Teil ist der Nachwuchsarbeit gewidmet und soll dabei auch die Bedeutung der sportlichen Betätigung für die Entwicklung unserer jungen Mitbewohner aufgezeigt werden.

Höhepunkte des 80-jährigen Bestandsjubiläums des SV Kieninger-Bau Bad Goisern werden sicher das Open-Air-Konzert mit "Hubert von Goisern" am Samstag, 21. Juni 2003 und ein Freundschaftsspiel gegen einen österreichischen Bundesligisten am 22. Juni sein. Vorverkaufskarten für das Sensationskonzert gibt es bei Ö-Ticket, dem Raiffeisen-Club, den heimischen Banken oder über unsere Internet-Seite: www.svbadgoisern.at zu beziehen.

Ein Verein im besten Alter stellt seine Leistungen aus und würde sich über viele Besucher freuen.

SERENADE AM SAMSTAG

Mit dem **KAMMERENSEMBLE
DER WIENER BACHSOLISTEN**



ROBERT PINKL
Flöte

KATHARINA KRÖPFL
Flöte

WOLFGANG RIEGER
Violoncello

ANTON GANSBERGER
Cembalo

**IM TRAUUNGSSAAL DER
GEMEINDE BAD GOISERN
SA., 28. JUNI 2003 – 19.30 UHR**

Ausstellung „Wia engk ziemt“



Großen Anklang findet die Ausstellung "wia engk ziemt" von Hans Reisenauer! Etliche Besucher bestaunen bis heute die ausgestellten Bilder, Objekte und Modelle des Goiserer Künstlers. Bereits bei der Eröffnung waren zahlreiche Besucher anwesend! Herr Reisenauer führte seine Gäste durch die Ausstellung und erklärte in einfacher und teilweise witziger Art die Entstehung der einzelnen Ausstellungsstücke. Für die musikalische Begleitung sorgte der Goiserer "Geign Dischgu" und für das leibliche Wohl sorgten Ernst und Renate Urstöger.

Die Ausstellung ist noch bis zum 27. April in der Gemeinde Bad Goisern während der Öffnungszeiten zu bestaunen.



4xang

**Mit dem neuen Programm
PINTSCH!**

**Am 9. Mai 2003
um 20.00 Uhr im FESTSAAL**

**Eintritt: Euro 15,-
Kartenvorverkauf: 0664 / 412 14 57**



neues programm
ab 15. september 2002



ÖÖ. Hundehaltegesetz bringt klare Regeln und ein Plus an Sicherheit



Der ÖÖ. Landtag hat noch im Jahre 2002 mit den Stimmen aller im Landtag vertretenen Parteien das ÖÖ. Hundehaltegesetz beschlossen. Das Gesetz wird – wie vom Landtag geplant – nach dem Motto, das Problem befindet sich am oberen Ende der Leine, die Hundehalter(innen), stärker in die Pflicht nehmen. Das bringt für die Hundehalter(innen) klare Regeln und mehr Kompetenz und für die Bevölkerung ein Plus an Sicherheit. Das Gesetz wird mit 1. Juli 2003 in Kraft treten.

Neben einer allgemeinen Leinen- oder Maulkorbpflicht innerhalb des Ortsgebietes, Leinen- und Maulkorbpflicht an besonders sensiblen Orten, einem Hundeführerschein für das Halten auffällig gewordener Hunde erhalten nunmehr die Gemeinden die Möglichkeit, Gebiete mit unterschiedlichen Haltungsverfahren zu definieren. Neu ist ein allgemeiner Theoriekurs für Hundeneubesitzer, in dem sie über die Aufgaben der Hundehaltung und vor allem des Tierschutzes aufgeklärt werden.

Die Eckpfeiler des ab 1. 7. 2003 gültigen ÖÖ. Hundehaltegesetzes:

- Allgemeine Leinen- oder Maulkorbpflicht für alle Hunde innerhalb des Ortsgebietes
- Leinen- und Maulkorbpflicht für alle Hunde jedenfalls auf Kinderspielflächen, Kindergärten, Schulen, in öffentlichen Verkehrsmitteln inkl.

Haltestellenbereich und bei größeren Menschenansammlungen (z.B. Veranstaltungen)

- Gemeinden können innerhalb des Ortsgebietes – entsprechend gekennzeichnete – Freilaufflächen festlegen, sowie Gebiete definieren, auf denen Leinen- und Maulkorbpflicht besteht, oder auf denen die Mitführung von Hunden generell untersagt ist

- Gemeinden können außerhalb des Ortsgebietes, Leinen- oder Maulkorbzwang vorschreiben
- Hundeführerschein

(= Sachkunde – Inhalte der Begleithundeprüfung I) und Verlässlichkeit

- Theoriekurs für Hundeneubesitzer: alle Hundehalter müssen vor Anschaffung eines Hundes einen (rund eintägigen) Hunde-Theoriekurs absolvieren, in dem sie über

die Hundehaltung inkl. Tierschutz aufgeklärt werden

- Einführung einer verpflichtenden Haftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 730.000 Euro
- Einführung eines landesweiten Hunderegisters (damit wird erstmals die Erstellung einer aussagekräftigen Hundebissstatistik ermöglicht)
- Abrichte- und Zuchtverbot für aggressive Hunde
- Verpflichtung zur Entsorgung der Hundeejekmente
- Ausnahmen für spezielle Hunde (Partnerhunde, Blindenhunde....)
- Der Bürgermeister muss bei Bekanntwerden von besonderen Umständen, die ein „gewisses Gefährdungspotential“ vermuten lassen (z.B. Haltungsbedingungen des Hundes) präventiv tätig werden, in dem er z.B. eine besondere Sachkunde (Hundeführerschein) vorschreibt. Der Bürgermeister kann in besonderen Fällen (Verstöße gegen behördliche Anordnungen, Bestimmungen des ÖÖ. Hundehaltegesetzes, Gefährdung von Menschen) die Hundehaltung (auch bei Vorliegen der Sachkunde) untersagen.



Der Gemeinderat wird in einer der nächsten Sitzungen

festlegen, in welchen Gebieten bzw. auf welchen Wegen außerhalb des Ortsgebietes die Leinenpflicht einzuhalten ist. Wir werden darüber im nächsten Journal informieren.

Werner Schilcher

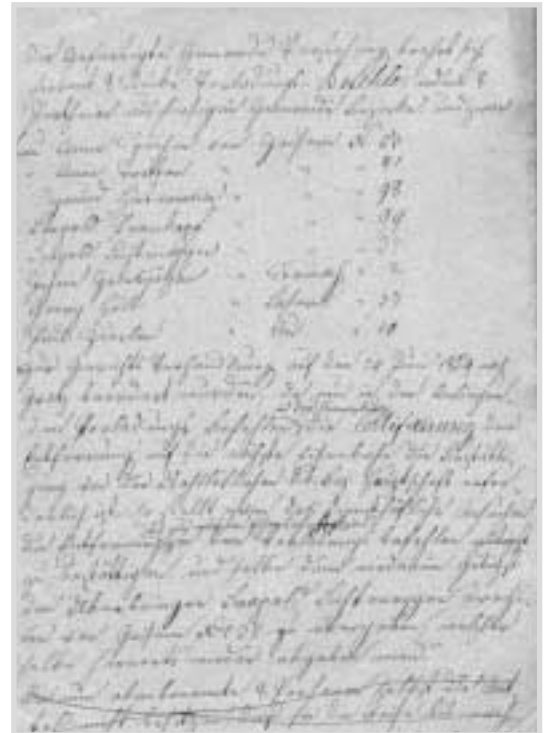
Die Goiserer Bürgermeister – 2. Johann Bär/Peer 1853 – 1861

Vor genau 150 Jahren trat der zweite Goiserer Bürgermeister in einer schwierigen Phase sein Amt an.

Die Schreibweise des Namens variiert: einmal taucht „Peer“ (Taufbuch) auf, ein andermal „Bär“ oder „Ber“ (Gemeindematrikel). Johann Peer wurde am 15.12.1811 in Goisern 11 „Brunnbäck“ geboren. Die Familie betrieb schon einige Zeit die Bäckerei neben dem „Dorferbrunn“. Johann erlernte das Handwerk seines Vaters Michael und übernahm vermutlich anlässlich seiner Hochzeit mit Theresia Stadler 1847 den Betrieb. Dem Paar wurden zwischen 1848 und 1861 neun Kinder geboren, vier Mädchen und vier Knaben, ein Kind kam tot zur Welt. Die hohe Anzahl der Kinder ist nicht auffallend und war für die bürgerlichen Kreise des 19. Jhdts. durchaus normal. Nach der Gründung der Ortsgemeinde Goisern und somit der Selbständigkeit gehörte Johann Peer der neuen Gemeindeführung als Gemeinderat an. Nach der Revolution von 1848 hatte sich der Staat von Grund auf gewandelt, alte Hierarchien verschwanden, neue entstanden, im wesentlichen aber wurden Institutionen geschaffen, die dem Bürger vorgaukelten, seine Mitarbeit wäre gefragt, wo hingegen der politische Absolutismus und Zentralismus seinem Höhepunkt zusteuerte. Die Schläuche waren neu, der Wein alt, die Hülle war reformiert worden, der Inhalt blieb streng unilateral und monarchistisch. Spitzel und Agenten versuchten die Meinungen der Menschen auszuhorchen, daran änderte die demokratische Revolution nichts. 1853 breitete sich vom Ausseerland kommend, eine Verhaftungswelle bei religiös und politisch Verdächtigen aus. Viele Häuser wurden durchsucht, Bücher

beschlagnahmt, Menschen arretiert. In diesen Strudel wurde der erste Bürgermeister Steinbrecher hineingezogen. Nicht nur, dass er die Umtriebe nicht wirksam unterbunden hatte, war er 1848 auch ein Anhänger der ungarischen Revolution und zwei seiner Geschwister wurden verhaftet. Steinbrecher war völlig diskreditiert und wurde seines Amtes enthoben. Einen geeigneten Nachfolger fand man im Bäckermeister Johann Peer. Der Bezirkshauptmann Haan meldete an die Zentralstelle in Linz, dass er die „Besorgung der Geschäfte der Gemeindevorstellung in Goisern dem ersten Gemeinderathe Josef Bär zu übertragen befunden habe, welcher in religiöser und politischer Beziehung bei gutem Rufe ist, und auch sonst sehr qualifiziert erscheint, die Leitung der Gemeindevorstellung zu übernehmen“. Im Zuge der Affäre tauchten alte Gespenster wieder auf, die Illoyalität der Evangelischen der Obrigkeit gegenüber geisterte als stereotypes Vorurteil in den Köpfen der Beamten herum. Die Renitenz war bei den Protestanten quasi genetisch bedingt, weshalb der Katholik Peer als der bessere Mann erschien. Per Dekret vom 10. Juni 1853 erhielt er den Auftrag unverzüglich die Amtsgeschäfte zu übernehmen und über die ordnungsgemäße Übergabe von Steinbrecher ein Protokoll an Gmunden zu schicken. Der Amtsübergang erfolgte nicht in Form einer Sitzung oder in einer geheimen Wahl, Peer und sein glückloser Vorgänger trafen sich und handelten wie bei einem privatwirtschaftlichen Rechtsgeschäft die Besitzungen der Gemeinde ab. Peer meldete in die Bezirkshauptstadt:

„Nachdem ich endes Gefertigter von der Wohlöblichen k.k. Be-



Dokument von Bgm. Johann Peer

zirkshauptmannschaft mittels Dekrets vom 10ten Juny 1853 Zahl 114 als Gemeinderath den Auftrag erhalten habe, unverzüglich die Führung der Geschäfte der Gemeindevorstellung der Ortsgemeinde Goisern zu übernehmen, so gibt der Gefertigte sich daher die Ehre, einer Wohlöblichen k.k. Bezirkshauptmannschaft anzuzeigen, das Leopold Steinbrecher Bürgermeister mir in Gegenwart zweier Gemeinderäthe Johann Georg Kurz und Johann Neubacher, alle befindlichen Akten, Rechnungen, der Gemeinde Goisern gehörigen Effekten oder Gelder übergeben habe und darüber ein Protokoll aufgenommen wurde und was das Amtslokal der Gemeinde anbelangt, so ist dieses in meinem eigenen Hause Nr. 11 in Goisern. Gemeindevorstellung Goisern, den 14ten Juny 1853 Johann Ber“ Ein eigenes Gemeindeamt existierte damals noch nicht, die Amtsgeschäfte erledigte der Bürgermeister in seinem Privathaus, in Peers Fall Goisern 11, also unmittelbar

neben der heutigen „alten Gemeinde“. Die Tätigkeit war ehrenamtlich und wurde meist von den Bürgern des Dorfes nebenberuflich durchgeführt. Die Zeiten waren schwierig, die Teuerung wuchs, viele Menschen waren arbeitslos, die Finanzlage der Gemeinde durch die vielen Armenzuschüsse, die nun anstatt der Grundherrschaft die Kommune decken musste, äußerst angespannt. Die Verhaftungen im Kreis rund um Deubler gingen weiter, der Prozess war 1854. Johann Peer gelang es so gut es ging, die Gemeinde durch diese stürmische Zeit zu bringen, seine Amtszeit ist durch Kontinuität ohne wesentliche Höhepunkte gekennzeichnet. Der Aktenumlauf war damals zwar weniger als heute, doch ist von jedem Jahr im Gemeindearchiv Goisern ein ansehnlicher Faszikel vorhanden, gefüllt

mit Schreiben, die meist der Bürgermeister selbst verfertigte. Ein Exemplar wurde dem Empfänger zugestellt, eine Abschrift verblieb im Amt. Die Behörden waren streng hierarchisch organisiert, d.h. die Landesbehörde – die Statthalterei – wandte sich an die Bezirkshauptmannschaft, und diese an die Gemeinde, was natürlich viel Papier erzeugte. Die Abweichung von Hierarchie wurde als Einmischung oder Brückierung empfunden, so brachte Bürgermeister Steinbrecher der bloße Hinweis, sich wegen einer heiklen Angelegenheit an die Statthalterei zu wenden, einen Rüffel seitens des Bezirkshauptmannes Haan ein. Auch gegenüber anderen Kronländern musste die starre Struktur eingehalten werden, bei der Affäre rund um Konrad Deubler 1853 wandte sich die Bezirkshauptmannschaft

Gmunden an die Statthalterei Linz, diese an die auf gleicher Ebene befindliche Statthalterei Graz, und jene wiederum an das Bezirksamt Aussee. Dies kostete viel wertvolle Zeit, weshalb in dieser dringenden Angelegenheit ein gemeinsamer Ermittler ernannt wurde. Der Briefverkehr im Drei-Länder-Eck Oberösterreich-Steiermark-Salzburg gestaltete zwischen den eigentlich benachbarten Gemeinden sich aus begreiflichen Gründen sehr schwierig. Bürgermeister Peer führte sein Amt umsichtig acht Jahre lang und übergab seine Funktion 1861 in einem viel besseren politischen und wirtschaftlichen Umfeld an den Färbermeister Josef Steinbrecher, den Cousin von Leopold Steinbrecher.

Dr. Michael Kurz

Gemeindebücherei Bad Goisern, 110m² Information



Standort:

Neben der Hauptschule II
Gratis parken bei der HS II
neben dem Zeughaus der
FF Bad Goisern

ÖFFNUNGSZEITEN:

Jeden Sonntag von 9 – 12 Uhr
jeden Mittwoch von 17 – 19 Uhr
1. Juni – 15. September jeden
Mittwoch von 9 – 11 Uhr
und 18 – 19 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Leopold Rainer
Büchereileiter

9.170 Bücher, sowie andere Medien wie GEO-Journal, Gartenmagazine und Reisevideos über Wissenswerte aus aller Welt.

Immer größerer Beliebtheit erfreut sich die Gemeindebücherei! Laut Aufzeichnungen besuchten im Jahr 2002

ca. 620 Leser und Leserinnen die Bücherei. Von ihnen wurden rund 9.458 Bücher bzw. Hefte und Videos entlehnt.



TERMINE Bürgermeisterstammtische

Datum:	Ort:	Lokal:	Ortschaften:
Dienstag, 29.04.	Goisern	Moserwirt	Goisern
Freitag, 02.05.	Lasern	Feuerwehrhaus	Posern, Lasern, Wurmstein, Riedln, Primesberg
Montag, 05.05.	Untersee	Schützenheim	Untersee, Obersee, Sarstein, Pötschen
Dienstag, 06.05.	Stambach	Schneiderwirt	Stambach, Wiesen, Solbach, Görb
Donnerstag, 08.05.	Pichlern	Halleralm	Rehkogl, Kogl, Herndl, Pichlern
Montag, 19.05.	St. Agatha	Agathawirt	St. Agatha, Reitern, Edt
Dienstag, 20.05.	Au / Steeg	Steegwirt	Steeg, Au
Mittwoch, 21.05.	Ramsau	Schützenheim	Muth, Ramsau, Gschwandt, Steinach, Unterjoch
Donnerstag, 22.05.	Weissenbach	Weissenbachwirt	Weissenbach, Wildpfad Anzenau

Beginn: jeweils um 19.00 Uhr

gen, die Gratulation bei runden Geburtstagen und Ehejubiläen und nicht zuletzt die vielseitige Arbeit im Amt waren es, die jene 18 Monate meiner Amtszeit wie im Fluge vergehen ließen.

Wie mein Vorgänger Reinhard Winterauer möchte ich in 9 BÜRGERMEISTERSTAMMTISCHEN ein kurzes Resümee über die Gemeindegearbeit ziehen, geplante Vorhaben verschiedenster Größenordnung vorstellen und erläutern und natürlich vor allem den Bürgerinnen und

Bürgern unserer Gemeinde „Rede und Antwort“ stehen.

Ich freue mich auf diese Stammtische, weil mir einerseits der Kontakt zur Bevölkerung und andererseits ihre Anliegen und Nöte sehr wichtig sind.

Neben der Verwirklichung von Großprojekten, wie Altenheimneubau, Musikschule, Rot-Kreuz-Haus, Sanierung der HS Goisern, Feuerwehrzeughausbau in Weissenbach, Straßen- Güterwege und Kanalbau als Pflichtaufgaben oder

der „touristischen Nutzung“ von Schloss Neuwildenstein im Zusammenhang mit einer großzügigen Verkehrslösung als „Kürprogramm“ gilt es vor allem den Anliegen der Jugend, der Frauen und Familien besonders Augenmerk zu schenken.

„Stammtisch“ wird gerne mit dem männlichen Geschlecht in Verbindung gebracht, ich würde mich jedoch sehr freuen, wenn viele Jugendliche und Frauen diese Veranstaltungen besuchen:

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

MEHR SCHUTZ - beim Frühjahrsputz

In den Monaten März, April und Mai häufen sich die Unfälle durch Stürze im Haushalt. Ein Zeichen, dass sich der oft totgesagte Frühjahrsputz scheinbar immer noch gefährlicher Beliebtheit erfreut. Fallen lauern dabei überall im Haus – durch Beachtung einiger Sicherheitstipps lassen sich diese jedoch mühelos umgehen.

Tipps für den sicheren Wohnungsputz:

Grundsätzlich nicht drei Dinge auf einmal tun, denn durch Nervosität und Hektik besteht die Gefahr, Fehler zu machen.

Rutschfeste Schuhe mit flachen Absätzen und zweckmäßiger Kleidung tragen (lose Schürzenbänder, weite Ärmel und Röcke können leicht irgendwo hängen bleiben).

Nur Leitern als Steighilfen verwenden. Wer meint, er könnte Tisch und Stühle als Leiterersatz aufeinanderstapeln, riskiert buchstäblich Hals- und Beinbruch.

Stecker elektrischer Geräte vor dem Reinigen unbedingt aus der Steckdose ziehen.

Besen, Staubsauger und Reinigungsmittel so platzieren, dass man nicht darüber stolpern kann. Reinigungsmittel dabei außer Reichweite der Kinder abstellen.

Fensterputzen möglichst nur von den Rauminnenseiten und vom Fußboden aus. Niemals auf die Außenseite des Fensterbrettes treten.



Fühlt man sich aus irgend einem Grund körperlich nicht fit, sollte man den Putztag verschieben.

Das glänzendste Parkett macht kaum noch Freude, wenn man es anschließend mit einem Gipsbein vom Bett aus betrachten muss.

Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen



INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND

A-4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon: 0732/65 24 36, Telefax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

Verdienstzeichen des Landes Österreich für zwei Goiserer überreicht von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

Herr Hans Jiricek übernahm 1972 den elterlichen Gastbetrieb damals in der dritten Generation. In weiterer Folge wurde der Gasthof zum modernen Gast- und Beherbergungsbetrieb „Moserwirt“ mit allem Komfort umgebaut bzw. ausgestattet. Auch die Pension „Maria Theresia“ wurde errichtet. Derzeit bieten die Betriebe der Familie Jiricek 16 Angestellten gut abgesicherte Arbeitsplätze. Im Jahre 2000 übergab der Geehrte den Gastbetrieb an seinen Sohn. Im Jahre 2002 war er mit seinem Sohn Mitbegründer einer gemeinsamen Werbeagentur.

Neben seiner unternehmerischen Tätigkeit fand er aber auch noch Zeit sich für die Öffentlichkeit zu engagieren. Unter anderem war er von 1973 bis

1978 Wirteobmann und von 1978 bis 1998 Mitglied der Kurkommission. Auch als Mitglied des Gemeinderates bzw. Gemeindevorstades in der Zeit von 1979 bis 1989 war er verdienstvoll tätig. Unter anderem war er Fraktionsobmann der ÖVP, Obmann des Gewerbe- und Fremdenverkehrsausschusses aber auch Mitglied des Finanz- und Personalausschusses und in weiteren Ausschüssen tätig. Ferner begann er sich im örtlichen Wirtschaftsbund als Funktionär ab 1995 zu engagieren. In diesem Jahr begann er als Obmann-Stellvertreter und seit Mai 2001 ist er Obmann des Wirtschaftsbundes.



Übergabe des silbernen Verdienstzeichens

Herr Hans Jiricek hat sich mit seinem vielfältigen Engagement als Unternehmer aber auch in öffentlichen Funktionen große und bleibende Verdienste erworben.



Übergabe des goldenen Verdienstzeichens

Herr Ing. Franz Kieninger trat 1969 in das elterliche Bauunternehmen ein. Dank seines Einsatzes und seiner Geschäftstüchtigkeit nahm der Betrieb einen enormen wirtschaftlichen Aufschwung. In weiterer Folge wurden unter anderem Standorte in Pins-

dorf, Marchtrenk und in Bad Aussee aufgebaut. Von 1975 bis 1998 führte er in hervorragender Art und Weise die Geschäfte dieses Unternehmens. Heute finden rund 400 Mitarbeiter, davon 32 Lehrlinge einen gesicherten Arbeitsplatz und der Umsatz im Jahr

2001 betrug 500 Millionen Schilling. Insgesamt wurden bisher zirka 320 Lehrlinge ausgebildet.

Seine Unternehmensgründungen führten dazu, dass er von Konkursfirmen freigesetzte Arbeiter übernahm und er avancierte damit zu einem der sichersten und verlässlichsten Arbeitgeber insbesondere in der Region Salzkammergut. Mit seiner hervorragenden Arbeit als Bauunternehmer konnten viele Miet- sowie Eigentumswohnungen für die Allgemeinheit geschaffen werden.

Ehrenamtlich engagiert sich der Geehrte seit dem Jahr 2000 als Präsident des Fußballvereins „SV Kieniger-Bau Bad Goisern“. Ing. Franz Kieninger hat sich damit Verdienste erworben, die als sehr beachtlich bezeichnet werden können und ein normales Maß weit überschreiten.

Was hat eine Adress- oder Namensänderung mit dem Grundbuch zu tun?

Sie haben geheiratet und Ihr Name hat sich geändert. Sie sind umgezogen. Diese Änderungen müssen bei vielen Behörden und Organisationen bekannt gegeben werden. Woran oft nicht gedacht wird, ist, diese Än-

derungen auch dem Grundbuchamt (Bezirksgericht) zu melden sind. Was aber bei Nichtbeachtung weitreichende Folgen nach sich ziehen kann:

Es ist also auch in Ihrem Interesse, diese Änderungen ebenfalls beim Grundbuchamt bekannt zu geben.

Kosten: Wie wir vom Grundbuchamt erfahren haben, sind Adressänderungen gratis. Jede andere Änderung kostet derzeit EUR 39,00 (= übliche Gebühr für Grundbucheingaben), es wird also empfohlen, solche Modifikationen bei einer anderen Grundbucheintragung sozusagen „mitzunehmen“, die Gebühr wird dann nur einmal fällig. (Bei Namensänderungen anlässlich einer Heirat ist für die Änderung die Vorlage der Heiratsurkunde im Original notwendig.)

- Bei Erledigungen vom Grundbuchamt muss erst die neue Adresse ermittelt werden, die Zustellung von wichtigen Dokumenten kann sich verzögern.
- Die ev. nicht mehr aktuellen Daten des Grundbuchbeschlusses werden vom Finanzamt für den Einheitswertbescheid verwendet und in weiterer Folge auch von der Gemeinde für den Grundsteuerbescheid und die Vorschriften. Sie erhalten also entweder Bescheide mit falschen Daten oder die Zustellung verzögert sich auch hier mangels der richtigen Adresse.
- Die Gemeinde erhält Grundbuchänderungen nicht nur in schriftlicher Form sondern diese werden auch per Datenträger automatisch in den Datenbestand der Gemeinde/Bauabteilung eingespielt. Ist also am Grundbuch Ihre Adresse nicht geändert, kann es vorkommen, dass die richtigen Daten – sie wurden lt. Meldeamt bereits geändert – durch diese falschen Daten vom Grundbuch wieder überschrieben werden. Auch hier kann es dann zu Verzögerungen bei der Zustellung von Schriftstücken kommen.
- Die Einladungen zu behördlichen Verhandlungen (Bau-, Grenz-, Wasserrecht,...) müssen lt. Grundbuchdatenbestand erstellt werden. Es kann also durch falsche Daten vorkommen, dass Sie von so einer Verhandlung erst zu spät Kenntnis erlangen.

Bargeldlos zahlen im Bürgerservice

Die Bankomatkasse ist in den letzten Jahren für viele Österreicher und in-



ternationale Gäste ein gern genutzter Servicepunkt im täglichen Bezahlablauf geworden. Um diesem Trend folge zu leisten wurde vor einigen Monaten die erste Bankomatkasse im Bürgerservice in Betrieb genommen. Seither ist es möglich, div. anfallende Kosten bargeldlos mit der Banko-

matkarte, aber auch mit den Karten von Visa, Mastercard, American Express u.v.m. zu begleichen. Weiters ist auch die Bezahlung mittels Quick

möglich. Diese Art der Bezahlung findet immer mehr Anklang und wird mittlerweile auch schon bei Parkautomaten und dgl. eingesetzt.



WM Qualifikation im Salzkammergut!

Nach der erfolgreichen Ausrichtung der ersten MTB Marathon Europameisterschaften im Vorjahr gibt es am 12. Juli 2003 im Salzkammergut erneut eine Premiere! Der Radweltverband (UCI) hat in Europa drei Veranstaltungsorte als Qualifikationsbewerbe für die ersten MTB Marathon Weltmeisterschaften am 31. August in Lugano (SUI) ausgewählt.

Dabei konnte sich Bad Goisern gegen zahlreiche, sehr bekannte Veranstaltungsorte durchsetzen und wurde gemeinsam mit Alpes d'Huez (FRA) und Lillehammer (NOR) in die UCI MTB Marathon World Serie aufgenommen.

Wie schon bei der EM wird auch bei der WM Qualifikation im Salzkammergut die 100 km Strecke (2.900 hm) als Rennen der UCI Kategorie E1 gewertet.

Einsteiger suchen die Herausforderung beim 27 km Schnuppermarathon

Neben der 100 Kilometer "Classic" Strecke wartet auch wieder die "Small" Distanz über 47 km auf die zahlreichen Teilnehmer. Diese beiden Streckenlängen zählen zur Intersport Mountainbike Challenge - Österreichs größter Marathon Serie.

Ein besonderes Anliegen der Trophy Veranstalter ist es, Neueinsteiger für den Marathonsport zu begeistern. Nicht eine schnelle Zeit, sondern das Naturerlebnis und die Herausforderung möglichst viele Kilometer und Höhenmeter zu "fressen" sollen im Vordergrund stehen. Für Einsteiger gibt es daher bereits zum dritten Mal einen Familienmarathon mit 27 Kilometern wobei die 1000 Höhenmetern Grenze knapp überschritten wird. Wer sich nun einfach jedes Jahr die doppelte Streckenlänge vornimmt, der steht

spätestens 2006 beim Extremmarathon über 220 km und 7000 Höhenmeter am Start!

Bester Marathon Österreichs!

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Tourismusverband sorgen wieder unzählige freiwillige Helfer, zahlreiche Vereine, das Rote Kreuz sowie die Bergrettung für einen möglichst reibungslosen Rennverlauf. An den 15 Labestationen – die schon fast einem kalten Buffet ähneln – kümmert sich das Team von Sport Lichtenegger um das Wohl der Fahrer.

Dass die Teilnehmer mit der Organisation sehr zufrieden sind, beweist nicht nur das von Jahr zu Jahr größer werdende Starterfeld. Österreichs größtes MTB Magazin – die Mountainbike Revue – hat der Salzkammergut Trophy im Vorjahr als einzige Veranstaltung in Österreich drei Ritzeln für die aus-

spruchsvollen 18 km gilt es zu bewältigen. Finisher T-Shirts, Startnummern zum mit nach Hause nehmen, eigener Sprecher, eine tolle Siegerehrung und das zahlreiche Publikum machen die Coca-Cola Junior Trophy zu einem richtigen Event, bei dem im Vorjahr über 150 Nachwuchsbiker aus ganz Österreich, Deutschland, Italien und Tschechien am Start waren.

Fitness Test – Testbikes Österreichs größter MTB Marathon ist aber nicht nur für Rennteilnehmer ein Anziehungspunkt. Am Wochenende der Salzkammergut Trophy bieten zahlreiche Bike Hersteller die Möglichkeit, Testräder in der Praxis zu erproben. Dafür wird eigens eine fünf Kilometer lange Teststrecke ausgeschildert. Polar bietet einen kostenlosen Fitness Test (OwnIndex) für die Rennteilnehmer zur Ermittlung der aeroben Leistungsfähigkeit, aber auch



Start und Zielgelände / Marktplatz Bad Goisern

gezeichnete Organisation verliehen!

Coca-Cola Junior Trophy in Gosau

Kinder und Jugendliche von 4 bis 14 Jahre starten bei der Coca-Cola Junior Trophy in Gosau! Strecken von 500 Meter bis zu technisch an-

für die Bevölkerung an. Der Clou dabei – mit Hilfe des OwnIndex kann jeder seine aktuelle Fitness selbst ermitteln – und das nicht während eines anstrengenden Trainings, sondern im entspannten Ruhezustand!

Einladung zum Pflegestammtisch

Mit DGKS Gabriele Schilcher.
Für Alle, denen das Wohlbefinden
älterer und kranker Menschen ein
Bedürfnis ist.

WO: Gasthof Moserwirt,
Frühstücksraum

WANN: Mittwoch, 16. April 2003
20.00 Uhr

Mittwoch, 14. Mai 2003
20.00 Uhr

Auf Ihr Kommen freut sich
Gabriele Schilcher

Mittwoch, 18. Juni 2003
20.00 Uhr



Workshop NORDIC WALKING



Probleme mit dem Bewegungsapparat (Wirbelsäule, Kniegelenke, Schultergelenke,...) sind in der heutigen Zeit nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken und leider auch die Krankheitsursache Nummer Eins in Österreich. Viele Zivilisationskrankheiten wären nicht so häufig würden wir uns etwas mehr bewegen. NORDIC WALKING kann als optimaler Einstieg (auch für Übergewichtige und ältere Personen geeignet) dienen um wieder Spaß an der Bewegung zu finden. Ist

aber auch ein interessantes und abwechslungsreiches Trainingsgerät um Oberkörper- und Armmuskulatur zu trainieren.

Nordic Walking Stöcke können als Multifunktionstrainingsgeräte angesehen werden.

Neben dem Ausdauertraining können auch Kräftigungs-, Dehnungs-, Gleichgewichts- und Koordinationsübungen für den gesamten Bewegungsapparat durchgeführt werden.

Was ist NORDIC WALKING?

Das NORDIC WALKING verbindet die Elemente des zügigen Gehens mit der klassischen Langlauftechnik zu einer ganzheitlichen Bewegung mit einer intensiven Trainingswirkung auf den gesamten Körper.

Gesundheitsaspekte des Nordic Walking

Nordic Walking ist um 40 – 50% effektiver als Walking ohne Stöcke (bis zu 90% der gesamten Muskulatur werden trainiert).

Muskelverspannungen im Schulter- und Nackenbereich werden gelöst. Nordic Walking entlastet den Bewegungsapparat um bis zu 30% und ist daher besonders geeignet für Per-

sonen mit Übergewicht, Knie- oder Rückenproblemen, höherer Kalorienverbrauch als beim normalen Walking mit gleicher Geschwindigkeit (Steigerung um bis zu 40%) – optimal zur Gewichtsreduzierung geeignet.

Positive Auswirkungen auf:

das Herz-Kreislaufsystem, Atmungssystem, Immunsystem, Nerven und Hormonsystem sowie die Psyche.

Genießen auch Sie die Natur als Fitnessstudio und lernen Sie die Faszination des NORDIC WALKING bei einem Workshop kennen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Dipl. PT Claudia Petter:
Tel. 0664/4718737
oder 06135/2067
E-Mail: claudia.petter@aon.at

Dipl. PT Othmar Huber:
Tel. 0699/10587443 oder
06135/20786
E-Mail: othmar.huber@aon.at

Müllsammelaktion der Welterbehauptschule Bad Goisern

Müllsammelaktion für eine „Saubere Region“.

"Für eine saubere Umwelt" rückten SchülerInnen der Welterbehauptschule Bad Goisern am 28. März aus zum Frühjahrsputz. Unsere schönen Wanderwege wurden wieder von allerlei Unrat gesäubert. Was an gedankenlos Weggeworfenem unsere Gegend verschandelte, brachten die Buben und Mädchen zu eigens dafür angelegten Sammelstellen.

Eine Klasse fuhr mit der Bahn nach Hallstatt und reinigte den Ostufer-Wanderweg bis Untersee. Unterstützt wurde sie dabei von 4 kräftigen Polyschülern. Das Strandbad in Untersee war Sammelgebiet einer weiteren Gruppe. Andere Schüler, die im Goiserer Gebiet entlang der Traun aufwärts bis Görb und abwärts bis Weissenbach tätig waren, zeigten sich geradezu schockiert,

als sie dort regelrechte wilde Mülldeponien antrafen. (Besonders problematisch sind jedes Jahr die Gebiete um den Arikogel, beim sogenannten "Eisl Umadum", entlang der Kunstmühlstraße oder beim alten Strandbad in der Nähe der Goisererbrücke!) Es ist

traurig, wenn Erwachsene den Kindern so ein schlechtes Vorbild sind!

Alle Teilnehmer waren sich darin einig, dass man durch diese Aktion in der Öffentlichkeit ein sehr positives Zeichen setzen konnte und man hofft zuversichtlich, dass sich auch bald die hartnäckigen "Umweltsünder" an unserer Jugend ein Beispiel nehmen werden.



Leider reiche „Beute“ bei der Müllsammelaktion

Ganz besonders möchten sich die Schüler und Lehrer bei Herrn Bürgermeister Aigmüller bedanken, der – wie bereits in den vergangenen Jahren – für eine ausgiebige Jause sorgte!

Elisabeth Zahler

Ergebnisse Marktmeisterschaften im Eisschießen für Kinder und Schüler

Kinder 1:

1. Peter Simon (Weissenbach) Jg. 1997
2. Schilcher Josef (St. Agatha) Jg. 1997
3. Faustmann Sabrina (Edt) Jg. 1999

Kinder 2:

1. Haslauer David (Au) Jg. 1995
2. Raiger Phillip (Steeg) Jg. 1994
3. Sams Niklas (Sarstein) Jg. 1996

Schüler 1:

1. Schiendorfer Bernhard (Edt) Jg. 1992
2. Stieger Patrick (Sarstein) Jg. 1991
3. Schermann Wolfgang (Goisern) Jg. 1992

Schüler 2:

1. Putz Björn (Au) Jg. 1990
2. Gamsjäger Peter (Au) Jg. 1989
3. Wallmann Patrick (Primesberg) Jg. 1988

Open Air Hubert von Goisern



21. Juni 2003

Sportplatz Bad Goisern

Vorverkauf: Goiserer Banken,
RAIKA Club, www.svbadgoisern.at und Tel.: 06132 / 26942

Rauchfangkehrer



Mit 01. 01. 2003 ist das neue OÖ. Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz in Kraft getreten. In diesem Gesetz werden u. a. auch die Kehr- und Prüfarbeiten der Rauchfangkehrer neu geregelt. Dieses Gesetz bringt folgende Änderungen:

Generell bleibt der Rauchfangkehrer wie bisher für die Durchführung der Kehrarbeiten an Rauch- und Abgasfängen verantwortlich. Neu ist, dass auch die Verbindungsstücke (Rauchrohre) vom Rauchfangkehrer im Zuge der Kehrung, jedoch mind. 1 x jährlich zu überprüfen bzw. zu kehren sind. Ölheizungskamine sind in der Heizperiode zweimal statt bisher dreimal zu überprüfen bzw. zu kehren, bei Sommerbetrieb erhöht sich die Anzahl der Überprüfungen/Kehrungen auf 3 (bisher 4). Gaskamine sind generell 1 x jährlich zu überprüfen bzw. zu kehren. Kamine von Feuerstätten die mit festen Brennstoffen befeuert werden (Holz, Kohle, Koks aber auch Hackgut und Pellets) werden wie bisher in der Heizperiode viermal gekehrt. Bei Sommerbetrieb (Warmwasserbereitung) erhöht sich die Anzahl der Kehrungen auf 6. Nicht gewerbliche Selchkammern sind wie bisher einmal jährlich zu überprüfen bzw. zu kehren.

NEU: Alle benützten Fänge sind nicht nur wie bisher vor der erstmaligen Inbetriebnahme sondern in der Folge regelmäßig alle 10 Jahre auf Dichtheit vom Rauchfangkehrer zu überprüfen. Ausnahme: Fänge welche im Überdruckbetrieb (z. B. Gas-Brennwertheizungen) betrieben werden, sind alle 5 Jahre auf Dichtheit zu überprüfen (bisher alle 3 Jahre).

NEU: Alle Feuerstätten mit einer Brennstoffwärmeleistung von 15 bis 50 kW sind alle 2 Jahre und alle Feuerstätten mit einer Brennstoffwärmeleistung von mehr als 50 kW sind jährlich auf die Einhaltung der Umweltschutzvorschriften zu überprüfen (ABGASMESSUNG). Diese Messung kann neben dem Rauchfangkehrer auch von anderen dazu berechtigten Personen (Brennerservice, Installateur, ...) durchgeführt werden. Das Messprotokoll ist dann jedoch dem Rauchfangkehrer im Zuge der Feuerstättenüberprüfung vorzulegen. Generell sind alle Kamine vor der erstmaligen Inbetriebnahme sowie bei Wiederinbetriebnahme vom Rauchfangkehrer überprüfen zu lassen.

Wir weisen darauf hin, dass der Betrieb von Feuerstätten an Kaminen ohne vorherige Anmeldung beim Rauchfangkehrer strafbar ist und im Schadensfall kein Versicherungsschutz besteht.

Auszug aus der Oö. Rauchfangkehrer-Höchsttarifverordnung 2003

Die Rechnung setzt sich aus dem Objektтарif und dem Kehrtarif oder dem Objektтарif und dem Prüfungstarif zusammen.

Objektтарif

Der Objektтарif beinhaltet das auf ein Gebäude mit Kehrgegenständen

(Kehrobjekt/Feuerstätten) bezogene pauschale Höchstentgelt für die Vorbereitung zum Überprüfen und Reinigen der Kehrgegenstände/Feuerstätten, die anteiligen Wegekosten sowie die damit im Zusammenhang stehenden Verwaltungsarbeiten.

Sind im gleichen Kehrobjekt mehrere Kehrgegenstände/Feuerstätten zu überprüfen oder zu reinigen, darf der Objektтарif nur einmal in Rechnung gestellt werden.

Kehrtarif

Der Kehrtarif beinhaltet das Höchstentgelt für das Überprüfen bzw. Reinigen des einzelnen Kehrgegenstandes (Rauch- oder Gasfang).

Prüfungstarif

Der Prüfungstarif beinhaltet das Höchstentgelt für das Überprüfen der einzelnen Feuerstätten.

Zuschläge

Bei allein stehenden Kehrobjekten und Kehrobjektgruppen bis zu 5 Kehrobjekten, die weiter als 500 m Wegstrecke vom äußerst gelegenen Kehrobjekt geschlossen verbauter Ortschaften mit mindestens 40 Kehrobjekten entfernt sind, ein Zuschlag zum Objektтарif von EUR 1,40.

Bei Kehrobjekten, die nur zu Fuß erreichbar sind, pro angefangene Viertelstunde Gehzeit ein Zuschlag zum Objektтарif von EUR 7,10.

Zusätzliche Kosten

Wen dem Rauchfangkehrer zusätzliche Kosten dadurch entstehen, dass er seine Leistungen an einem dem Wohnungsinhaber bekannten Termin nicht erbringen kann, und zwar aus Gründen, die allein der Hauseigentümer bzw. der Wohnungsinhaber zu vertreten hat, darf er diese Kosten gegen deren Nachweis in Rechnung stellen.

Mindestkehrgebühr

Wird bei einem Kehrobject nur ein Rauch- oder Gasfang überprüft oder gereinigt, beträgt der Kehrtar

stände und Feuerstätten nach Tarifposten aufgeschlüsselte Rechnung über seine Leistungen auszustellen, sofern nicht eine pau

meinschaftsküchen und Kasernen) mit angeschlossenen Feuerstätten bei einer Gesamtnennheizleistung. Bei Rauch- oder Gasfän

Nennheizleistung des Ofens	Objekttarif	Kehrtarif
bis 10 kW, bei Einzelfeuerstätten bis 15 kW	EUR 7,10	EUR 3,90
über 10 bis 50 kW, bei Einzelfeuerungen über 15 kW	EUR 7,10	EUR 4,70
über 50 bis 120 kW	EUR 7,90	EUR 7,40

rif inkl. Objekttarif mindestens EUR 14,10. Wird ein Kehrobject nur einmal jährlich eine Überprüfung oder Reinigung eines Rauch- oder Gasfanges durchgeführt, beträgt der Kehrtarif inkl. Objekttarif mindestens EUR 22,50.

Rechnungslegung

Der Rauchfangkehrer hat mindestens einmal jährlich auf Grund der Vormerkungen im Kehrbuch eine für die einzelnen Kehrgegen

schale Jahresabrechnung oder ein sonstiger Abrechnungsmodus vereinbart ist. Höchstarife für Leistungen des Rauchfangkehrerwerbes.

1. Überprüfung einschließlich einer allenfalls erforderlichen Reinigung eines Rauchfanges oder eines Gasfanges bis zu 12 m Höhe und bis 2000 cm² Querschnitt (ausgenommen in Betrieben, Krankenanstalten, Heimen, Pensionaten, Ge

gen, die über 12 m hinausgehen, erhöht sich der Kehrtarif pro angefangenem Meter um 10 %.

2. Überprüfung einer Feuerstätte.
3. Ausbrennen eines Rauchfanges, Dichtheitsprüfung an Fängen im Unterdruckbereich.

Material (Pauschale) je Fang EUR 2,40, Gerätebereitstellung (Pauschale) je Fang EUR 9,40 pro angefangene 1/4 Stunde Arbeitszeit und Arbeitskraft EUR 9,40

Nennheizleistung des Ofens	Überprüfungen	Objekttarif	Prüfungstarif
bis 10 kW bei Einzelfeuerstätten bis 15 kW	alle 3 Jahre	EUR 7,10	EUR 6,10
über 10 bis 50 kW bei Einzelfeuerungen über 15 kW	alle 2 Jahre	EUR 7,10	EUR 11,10
über 50 bis 120 kW	jedes Jahr	EUR 7,90	EUR 15,70
Gasheizung	alle 3 Jahre	Nennheizleistung Ofen	

Flächendeckende Aktualisierung

Im Zeitraum Mai bis Oktober des laufenden Jahres werden vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen in Ihrer Gemeinde Geländebegehungen zum Zweck der flächendeckenden Aktualisierung der Österreichischen Karte 1 : 50 000 durchgeführt. Es wird ersucht, die mit den Erhebungen beauftragten Beamten bei Bedarf zu unterstützen.

Bedarfserhebung für „Betreubare Seniorenwohnungen“

Die Evangelische Kirchengemeinde plant in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Bad Goisern neben der Errichtung eines neuen Alten- und Pflegeheimes auch betreibbare Wohnungen für ihre älteren Gemeindeglieder. „Betreubare Wohnungen“ sind Wohnungen welche auf die Bedürfnisse älterer Bewohner abgestimmt und eingerichtet sind.

Um nun den konkreten Bedarf an betreibbaren Wohnungen in unserer Gemeinde feststellen zu können, oder auch um sie gegebenenfalls bei der Planung dieser Wohnungen mitgestalten zu lassen, werden sie in den nächsten Tagen einen Fragebogen per Post bekommen (Jg. 38 und älter.) Wir ersuchen sie diesen auszufüllen und im Bürgerservice abzugeben.

Gefragte Hilfe

Damit der Alltag nicht zur unüberwindbaren Hürde wird



Neues „Einsatzfahrzeug“ der Volkshilfe Bad Goisern

Anziehen, Auskleiden, das Essen bereiten, die Wohnung in Schwung halten – all diese Dinge fallen im Alter immer schwerer.

Ist niemand da der Unterstützung anbietet, muss meist die eigene Wohnung oder das Haus aufgegeben werden. Für viele ein schmerzlicher und aufreibender Prozess.

Die Mobile Hilfe und Betreuung der Volkshilfe Salzkammergut schafft hier Abhilfe. Je nach Bedarf kommen die MitarbeiterInnen zu den KlientInnen nach Hause und helfen bei der Körperhygiene, beim An- und Ausziehen, kümmern sich um die Wäsche und begleiten zum Arzt. Damit wird dieser Dienst für alte pflege- und betreuungsbedürftige Menschen eine wichtige Stütze und ein Garant für mehr Selbstständigkeit.

Der regelmäßige Besuch der AltenbetreuerInnen ermöglicht es, den Umzug des Pflegebedürftigen in ein Heim hinauszuschieben oder zu vermeiden.

Gut fürs Herz

Die Mobile Hilfe und Betreuung sorgt aber nicht nur für die nötige fachliche Betreuung zu Hause, sondern ist auch ein wichtiger sozialer Kontakt. Vor allem Menschen, die die eigenen vier Wände aufgrund ihres Gesundheitszustandes nicht mehr verlassen können, brauchen die Ansprache der Volkshilfe MitarbeiterInnen. Verständnis, Menschlichkeit und Wärme geben gehören mit zur Arbeit der AltenbetreuerInnen.

Abendbetreuung ist wichtig

Eine qualitativ hochwertige Ausbildung und das Herz zum Beruf sind daher die Grundvoraussetzungen für eine professionelle und menschliche Betreuung. Die Mobile Hilfe und Betreuung der Volkshilfe Salzkammergut ist für ihre KlientInnen auch am Nachmittag, am Wochenende und an Feiertagen da. Die Nachmittags- und Abendbetreuung wird von 14.00-20.00 Uhr durchgeführt.

Wie komme ich zur Mobilen Hilfe und Betreuung?

Der Inhalt und der Umfang der Mobilen Hilfe und Betreuung werden durch die Richtlinien der OÖ Landesregierung geregelt. Die Stundentarife richten sich nach der Höhe des Einkommens und nach dem Pflegegeldbezug. Die Kosten sind ebenfalls durch die Landesregierung und die Sozialhilfeverbände festgelegt.

Fragen Sie bei der Volkshilfe Salzkammergut unter der Tel.Nr. (06135) 6177 an, die MitarbeiterInnen werden Ihnen gerne nähere Auskünfte erteilen.

Weitere Dienstleistungen der Volkshilfe Salzkammergut:

Mobile Physiotherapie
Haushaltsservice
Kurse für pflegende Angehörige
Clearingstelle für Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen
Flüchtlingsbetreuung

Einsatzstellen:

Bad Goisern 650, Marktgemeindeamt, Tel. (06135) 6177
(Bad Goisern, Gosau, Hallstatt, Obertraun)

4820 Bad Ischl, Pfarrgasse 11, Stadtamt, Tel. (06132) 22951
(Bad Ischl, Ebensee)

4663 Laakirchen, Oberhumerstraße 2 b, Tel. (07613) 32437
(Laakirchen, Ohlsdorf, Pinsdorf)

Volkshilfe Salzkammergut in Zahlen:

Gründungsjahr: 1996
MitarbeiterInnen: 50
Ehrenamtliche: 10
Zivildienstler: 1

ÄRZTE**Sonn- u. Feiertagsdienst**

20. Apr.	Dr. BERKENHOFF	7266
21. Apr.	Dr. MAUEL	7739
27. Apr.	Dr. REISENBICHLER	6333
1. Mai	Dr. REISENBICHLER	
4. Mai	Dr. GRASSNER	8531
11. Mai	Dr. BERKENHOFF	
18. Mai	Dr. MAUEL	
25. Mai	Dr. GRASSNER	
29. Mai	Dr. REISENBICHLER	
1. Juni	Dr. REISENBICHLER	
8. Juni	Dr. MAUEL	
9. Juni	Dr. BERKENHOFF	
15. Juni	Dr. REISENBICHLER	
19. Juni	Dr. GRASSNER	
22. Juni	Dr. BERKENHOFF	
29. Juni	Dr. REISENBICHLER	

Ordinationszeiten**Ärzte für Allgemeinmedizin**

MR Dr. med. Günther BERKENHOFF	7266
Goisern 22 / Mo, Mi, Fr von 8–12 Uhr	
Di 8–12 u. 18–19 Uhr, Samstag 8–10 Uhr	
Donnerstag keine Ordination	
Dr. med. Wolfgang GRASSNER	8531
Goisern 556 / Mo, Di, Do von 7.30–11.30 Uhr	
Fr 7.30–11.30 u. 17–19 Uhr, Samstag 8–10 Uhr	
Mittwoch keine Ordination	
Dr. med. Angelika MAUEL	7739
Goisern 214	
Mo 7.30–11.30 Uhr u. 17.00–19.00 Uhr	
Di, Mi, Fr 7.30–11.30 Uhr	
Samstag 8.00 – 10.00 Uhr, Donnerstag keine Ordination	
Dr. med. Siegfried REISENBICHLER	6333
Goisern 82 / ehem. Hotel Post	
Mo, Mi, Do, Fr 8–12, Mi 17–19 Uhr, Sa 8–10 Uhr	
Dienstag keine Ordination	

Facharzt für Innere Medizin:

Prim. Dr. med. Christoph MAUEL	7739
Goisern 214	
Mi nachm., Do vorm., nach Vereinbarung	

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe:

Dr. Elisabeth SCHACHERL	20 889
Goisern 17	
Di 15.30–20.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung	

Zahnärzte:

Dr. med. Wolfgang HUBWEBER	7744
Au 95, Di–Sa 8–12 Uhr	
Dr. med. Robert MILLER	6311
Goisern 135	
Mo, Di, Do 8–12 und 14–17 Uhr	
Mi 14–17 Uhr, Fr 8–11 Uhr	
Dr. med. Ruth MILLER	6311
Goisern 135	
Mo 8–12 Uhr, Di 8–14 Uhr	
Mi 14–17 Uhr, Do 8–12 Uhr, Fr 8–11 Uhr	

Tierarzt:

Dipl. Tierarzt Karl HOFBAUER	8847
Reitern 89, Di u. Do 16–18 und tägl. nach Vereinb.	

Apotheke:

Edelweiß-Apotheke	7220
-------------------	------

Landeskrankenhaus Bad Ischl:

Besuchszeiten tägl. 13.30–15.30 Uhr und	
Mittwoch 18–19 Uhr	06132/202-0

NOTRUF

Rotes Kreuz	20774	144
Gendarmerie	8233	133
Bergrettung	7888	140
Wasserrettung	8961	144
Gas		128
Feuerwehr		122
FF Goisern	8222 od. 0664/3553037	
FF Lasern	8091	
FF Ramsau	0664/3211942	
FF St. Agatha	8976	
FF Weißenbach	8702	
Ärzenotruf	141	

AMTSTAGE der NOTARIE Bad Ischl im Marktgemeindeamt Bad Goisern – 1. Stock, rechts

Dienstag, 15. 4. 2003	14,00–16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja
Donnerstag, 24. 4. 2003	8,00–10,00 Uhr:	Dr. Alfred Mitterlehner
Dienstag, 6. 5. 2003	14,00–16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja
Dienstag, 13. 5. 2003	15,00–17,00 Uhr:	Dr. Alfred Mitterlehner
Dienstag, 20. 5. 2003	14,00–16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja
Freitag, 30. 5. 2003	8,00–10,00 Uhr:	Dr. Alfred Mitterlehner
Dienstag, 3. 6. 2003	14,00–16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja
Dienstag, 10. 6. 2003	15,00–17,00 Uhr:	Dr. Alfred Mitterlehner
Dienstag, 17. 6. 2003	14,00–16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja
Donnerstag, 26. 6. 2003	8,00–10,00 Uhr:	Dr. Alfred Mitterlehner

Dr. Alfred Mitterlehner
4820 Bad Ischl, Kaiser-F.-J.-Str. 14
Tel.: 06132/28255-0

Dr. Gabriele Goja
4820 Bad Ischl, Pfarrgasse 5
Tel.: 06132/23487

Öffnungszeiten

Montag	8.00–12.00 Uhr	Dienstag	8.00–12.00 Uhr u. 14.00–17.00 Uhr
Mittwoch	8.00–12.00 Uhr	Donnerstag	8.00–12.00 Uhr u. 14.00–17.00 Uhr
Freitag	8.00–12.00 Uhr		

Bürgerservice täglich ab: 7.30 - 12.00 Uhr und zusätzlich am Dienstag, Donnerstag und Freitag von 14.00–17.00 Uhr

Sprechtag: Bgm. OSR Gert Aigmüller:

Mittwoch: 8.00–12.00 Uhr, Donnerstag 8.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Postanschrift:

Marktgemeindeamt Bad Goisern, 4822 Bad Goisern Nr. 650

Telefon: 06135/8301-0 – Fax /8301-30

e-mail: gemeinde@bad-goisern.ooe.gv.at – **Internet:** www.bad-goisern.ooe.gv.at

Telefondurchwahl:

Bürgermeister	OSR Gert AIGMÜLLER	–22	bgm.gert.aigmuller@bad-goisern.ooe.gv.at
---------------	--------------------	-----	--

Allgemeine Verwaltung

Amtsleiter	Werner SCHILCHER	–23	werner.schilcher@bad-goisern.ooe.gv.at
Sekretariat	Hilde LIEBHART	–14	hilde.liebhart@bad-goisern.ooe.gv.at
Poststelle	Judith VOGGENEDER	–31	judith.voggeneder@bad-goisern.ooe.gv.at
Standesamt	Herbert GREUNZ	–40	herbert.greunz@bad-goisern.ooe.gv.at
Kultur, Presse, Marketing	Christian BESENDORFER	–43	christian.besendorfer@bad-goisern.ooe.gv.at

BÜRGERSERVICE

	Ida HUBER	–28	ida.huber@bad-goisern.ooe.gv.at
Meldeamt, Soziales,	Helmut KAIN	–27	helmut.kain@bad-goisern.ooe.gv.at
Pässe, Allgemeines,...	Maria WALLMANN	–29	maria.wallmann@bad-goisern.ooe.gv.at

Finanzverwaltung

Kassenleiter	Alfred BINDER	–33	alfred.binder@bad-goisern.ooe.gv.at
Steuern, Abgaben	Rudolf KNOLL	–35	rudolf.knoll@bad-goisern.ooe.gv.at
Kassa, Steuern, Abgaben	Helga GRAMPPEL HUBER	–25	helga.grampelhuber@bad-goisern.ooe.gv.at
Buchhaltung	Gabriele GAMSJÄGER	–19	gabriele.gamsjaeger@bad-goisern.ooe.gv.at
EDV, Buchhaltung	Hubert ANGERER	–36	hubert.angerer@bad-goisern.ooe.gv.at
Kanal, Aufschließungsbeiträge	Marion LICHTENEGGER	–37	marion.lichtenegger@bad-goisern.ooe.gv.at

Bauverwaltung

Bauabteilungsleiter	Bmstr. Ing. Peter UNTERBERGER	–16	peter.unterberger@bad-goisern.ooe.gv.at
Grundverkehr, FläWi	Ing. Markus SCHERMANN	–21	ing.markus.schermann@bad-goisern.ooe.gv.at
Baueinreichungen	Doris PERNKOPF	–20	doris.pernkopf@bad-goisern.ooe.gv.at
Verkehr, Landwirtschaft	Herbert KEFER	–18	herbert.kefer@bad-goisern.ooe.gv.at
Bauhofleitung	Norbert HASLINGER	–13	

		0664/4521181	
Schulen	Karl GANGL	–44	karl.gangl@bad-goisern.ooe.gv.at

		0664/4521182	
Straßenbeleuchtung	Günther HOFBAUER	0664/4003014	guenther.hofbauer@bad-goisern.ooe.gv.at

Weitere Serviceeinrichtungen:

Mutterberatung:	jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat	8301–17
-----------------	----------------------------------	---------

Familien-, Ehe- u. Lebensberatung		
für Paare, Einzelpersonen und Familien	nach Vereinbarung	0732-773676

Gemeindebücherei bei der	jeden Mittwoch von 17–19 Uhr und	
Hauptschule Goisern	jeden Sonntag von 9–12 Uhr	06135–20804

Volkshilfe	Dora Buttinger	06135–6177
------------	----------------	------------

Fernstudienzentrum	Dr. Michael Kurz	06135-20880
--------------------	------------------	-------------

REGIS	Erni Kals	06134–8723
-------	-----------	------------

Festsaal Bad Goisern	Reservierungen	0664-2526 709
----------------------	----------------	---------------

Parkbad Bad Goisern	(Mai bis September)	06135–6062
---------------------	---------------------	------------

Altstoffsammelinsel jeden Freitag von 8–17 Uhr geöffnet		–7712
---	--	-------

RHV - Kläranlage		–7240
------------------	--	-------

Landesmusikschule		–6151
-------------------	--	-------

Volksschule St. Agatha		–8522
------------------------	--	-------

Volksschule Goisern		–8687
---------------------	--	-------

Welterbehauptsschule (HS I)		–8349
-----------------------------	--	-------

Hauptschule Goisern (HS II)		–7147
-----------------------------	--	-------